

Kurztrip nach Bömlo

Über die Weihnachtsfeiertage haben mein Mann und ich beschlossen
im April einen Kurztrip nach Bömlo zu unternehmen.
Gesagt, getan, Unterkunft und Fähre gebucht und dann den
Tag der Abfahrt herbei geseht.

Am Freitag, 10.04.2015 war es dann endlich soweit. Morgens um 4.30 Uhr fuhren wir
endlich los. Wir kamen gut voran und auch durch Hamburg kamen wir gegen 10.30 Uhr
trotz der vielen aktuellen Baustellen gut durch.



Da wir wegen der vielen Baustellen auf der A7 doch einen enormen Zeitpuffer
eingeplant hatten, waren wir natürlich viel zu bald in Hirtshals.

Unterwegs war es noch sonnig und mit 14 Grad auch schön warm,
allerdings änderte sich das Wetter schlagartig ca. 5 km vor Hirtshals,
es wurde zunehmend nebliger und es hatte nur noch 8 Grad.

Vor dem Fähranleger trafen wir dann noch Gäste,
die in die neuen Häuser an die Westküste von Bömlo fahren.
Sie parkten direkt hinter uns und als wir in der Wartespur nach dem Check In standen
parkten doch tatsächlich die Gäste aus dem
Nachbarhaus „Bryggekannten Rot“ in der Spur neben uns,
das haben wir in einem Gespräch zufällig erfahren....
Also Zufälle gibt es manchmal ☺

Die Überfahrt verlief ruhig und planmäßig legten wir in Stavanger an.
Auch die Fahrt nach Bömlo zu unserer Unterkunft „Captain Suite“ verlief
ohne Zwischenfälle. Um 10.00 Uhr erreichten wir unser Ziel
und wurden von unserem Vermieter Eivind auch gleich begrüßt.
Das Apartment war bereits fertig gereinigt und wir konnten somit gleich einziehen.
Es war das erste Mal, dass wir uns hier eingemietet hatten.

Ich muss sagen, die „Captain Suite“ ist für 2 Personen ideal.
Das Apartment hat ein Schlafzimmer mit super bequemen Betten,
eine gut ausgestattete Küche, einen Essplatz und einen schönen Wohnbereich mit
bequemer Ledercoach und TV, natürlich mit deutschen Programmen.
Eine Dusche mit WC und ein Abstellraum mit Gefriertruhe sind ebenfalls vorhanden.
Alles ist ebenerdig und man hat eine tolle Aussicht aus dem Wohnzimmer auf den
angrenzenden Steg, die Boote und das Wasser durch die verglaste Front.



Außerdem gibt es noch eine bequeme und teilüberdachte „Lounge-Ecke“ und einen
überdachten Filetierplatz auf der Terrasse. Leider war noch zu kalt um diesen Platz
ausreichend zu genießen, aber im Sommer muss dies ein toller Platz sein,
da die Sonne bis spät abends hin scheint.



Wir hatten das Glück und konnten das 50 PS Alu-Boot für unseren Kurztrip mieten.
Mit diesem Boot kommt man schnell an die beliebten Angelplätze im Stokksund.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Es war doch noch sehr kalt, vor allem der starke Wind aus Nord und oftmals hat es geregnet.

Wir haben unsere altbekannten Stellen, die wir aus zurückliegenden Sommerurlaube kannten, angefahren, waren aber nicht wirklich erfolgreich.
Es war sehr schwierig Fische an die Angel zu bekommen, obwohl sie eigentlich „gestaffelt“ unter uns standen, wie man auf dem Plotter verfolgen konnte.



Erstaunlicherweise habe ich dieses Jahr 2 schöne Dorsche gefangen, einfach so auf den blanken Haken. Es war umso erstaunlicher, da ich eigentlich nur ein „Makrelen-Vorfach“ mit etwas größeren Haken dran hatte. Mit diesem Vorfach habe ich allerdings in dieser Woche Seelachs, Rotbarsch, Dorsch und Wittling gefangen. Oft wurden die Fische aber aufgrund ihrer Größe wieder zurückgesetzt.

Wir haben aber trotzdem den einen oder anderen Fisch auch mit nach Hause gebracht.



Uns ging es in diesem Urlaub nicht nur ums Angeln, wir wollten uns einfach mal eine Auszeit vom Alltag und der Hektik im Beruf nehmen und das ist uns sehr gut gelungen.

Wir haben wieder sehr nette Leute von den Nachbar-Häusern kennen gelernt und hatten mit unseren norwegischen Freunden viel zu lachen.

Selbstverständlich haben wir uns auch die neuen Häuser an der Westküste angeschaut. Dies wird mit Sicherheit ein fantastischer Platz für Angelausfahrten aufs offene Meer oder in die zahlreichen Schären.



Westside Lodge 1



Blick von der Sonnenterrasse

Die neuen Skager 660 Dieselboote haben enorm viel Platz und sind gut motorisiert.

Hier kann man sogar frischen Fisch in Frischwasser „befördern“.

Wir konnten mit Eivind und Burre eine kleine Ausfahrt machen,
wobei uns die Landschaft total begeistert hat.





Der Blick auf den Stokksund und dahinter die schneebedeckten Berge vom Hardangerfjord werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.



So starten wir also morgen wieder mit der Arbeit und dem „täglichen Wahnsinn“ und freuen uns schon heute auf Juli, wenn es wieder nach Bömlo geht und wir erneut unser Glück beim Angeln versuchen werden.